

17. 12. 08. 1971

In Nackenheim fließt der Wein

Der „Fröhliche Weinberg“ lädt am Wochenende ein

m. — Nackenheim. Der „Fröhliche Weinberg“ steht vom Freitag, 20. bis Sonntag, 22. August, im Zeichen des großen Weinfestes. Bereits im vergangenen Jahr lockte Nackenheim mit seinem edlen Wein zehntausende von Besuchern aus nah und fern an. Während der Festtage wird die charmante Weinprinzessin Helga I wieder das Zepter schwingen und viele Verkostungen eröffnen.

Das Weinfest wird am Freitag, 20. August, um 20 Uhr, mit einem fröhlichen Weinabend offiziell von Bürgermeister Günter Ollig im Festzelt eröffnet. Daran nehmen die „Mainzer Hofsänger“ sowie die Schlagersängerin Ellen Friese teil. Mit von der Partie sind die drei einheimischen Gesangsvereine, die Turn- und Sportgemeinde sowie der Sportverein „Alemannia“. Das große Weindorf öffnet mit einem Platzkonzert am Samstag, 16 Uhr, mit der Festkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Bodenheim seine Pforten. Günther Hübner spielt anschließend mit seinen Mannen im Festzelt zum Dämmer-schoppen auf.

Zum großen Frühschoppen am Sonntag, um 10 Uhr unterhält die Blaskapelle „Freischütz“ aus Pflaumheim bei Groß-Ostheim die munteren Zecher. Die Musiker stellen auch bei der Qualitätswein-

probe um 16 Uhr ihr Können unter Beweis. An allen drei Festtagen spielt das Tanz- und Showorchester „Tivoli“.

Zur Ehren von Carl Zuckmayer wird am Samstag, um 16 Uhr mit zur Eröffnung des Weindorfes die Rathausstraße sowie der Rathausplatz in Carl-Zuckmayer-Straße sowie Carl-Zuckmayer-Platz umgetauft.

In der Weinbergstraße bis zur Bundesstraße 9 hinunter gibt es weit über hundert Kreszenzen zu verkosten. Viele Weingüter öffnen ihre Pforten und bieten Kostbarkeiten an. Erstmals in diesem Jahr wird der Vergnügungspark auf dem Sportplatz am „Brühl“ aufgeschlagen. Die Bundesbahn läßt in Richtung Mainz in der Nacht zum Sonntag einen Sonderzug verkehren. Der Triebwagen verläßt Nackenheim um 2.48 Uhr und erreicht Mainz Hauptbahnhof nach dem Halt auf allen Stationen um 3.11 Uhr.

Für die Besucher hält die Gemeinde ein dekoratives Probiertglas zum Preis von einer Mark bereit, das gleichzeitig zum Betreten des Festzeltes sowie des Weindorfes berechtigt. Eine besondere Attraktion bietet der alte Rathausbrunnen, der drei Tage als Weinbrunnen umgetauft wird. Hier gibt es ein Zehntelglas für vierzig Pfennig zu verkosten.

